

Informationen zu Evaluationsmethoden auf Ebene 1 – Lehrveranstaltungen

Stand: Oktober 2022

Informationen zu Evaluationsmethoden auf Ebene 1 – Lehrveranstaltungen

I. Zielsetzung

- Zielsetzung der Evaluation auf Ebene der Lehrveranstaltungen (Ebene 1) ist es, durch die aus studentischer Sicht gemachte Rückmeldung an die Dozierenden zur Verbesserung der Lehre an der TUM beizutragen.
- Diese Form der Evaluation der Lehre auf Basis der Bewertungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern verzichtet bewusst darauf, den Anspruch einer Qualitätsmessung zu erheben. Es soll vielmehr die Grundlage für eine Diskussion der Lehrenden und Studierenden geliefert werden, um Erwartungen thematisieren und gemeinsam Verbesserungsvorschläge entwickeln zu können.

II. Instrumente

- Es werden schriftliche Befragungen mittels veranstaltungstypenspezifischen Fragebögen durchgeführt. Empfohlen wird Fragebögen mit geschlossenen Fragen bei mehr als 30 Teilnehmenden pro Lehrveranstaltung einzusetzen. Fragebögen mit offenen Fragekategorien bei weniger als 30 Teilnehmenden.
- Rahmenfragebögen werden vom TUM CST – QM zur Verfügung gestellt. Anpassungen an die fachspezifischen Charakteristika der Lehre werden vorgenommen.
- Bei Veranstaltungen mit einer geringen Teilnehmerzahl können qualitative Instrumente bei der Bewertung von Lehrveranstaltungen, wie beispielsweise das dialogorientierte Feedback, das sog. Teaching Analysis Poll (TAP) eingesetzt werden.

Durchführung

- Die Durchführung liegt in der Regel in der Verantwortung der Schools. Operativ sind QM-Beauftragte der Schools tätig, die den Einsatz der Evaluationsinstrumente planen, umsetzen und die Datenauswertung sowie Ergebniszusammenstellung vornehmen.
- Es kommen insbesondere quantitative Methoden der Evaluation mithilfe eines automatisierten Verfahrens zum Einsatz (Evaluationssoftware EvaSys).
- Beim Einsatz vom Teaching Analysis Poll erhalten die Schools Informationen zum Instrument sowie Unterstützung bei der Durchführung bei den Kolleginnen und Kollegen von ProLehre | Medien und Didaktik.
- Die studentischen Lehrveranstaltungsbewertungen sollen in jedem Semester nach 2/3 der Veranstaltungen erfolgen.
- Studentische Lehrveranstaltungsbewertungen sollen in jeder School bei den Lehrveranstaltungen von min. 1/3 der Lehrenden, die im jeweiligen Semester Lehrveranstaltungen halten, durchgeführt werden. Den Schools bleibt überlassen, nach welchem System sie die Lehrveranstaltungen pro Semester auswählen. Es wird ein Zu-

fallsverfahren empfohlen. Alle Lehrveranstaltungen der ausgewählten Dozierenden werden evaluiert. Lehrpersonen können auch auf Wunsch hin ihre Veranstaltungen evaluieren.

- Lehrveranstaltungen von Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren werden in jedem Semester evaluiert. Neben schoolspezifischen Fragen beinhalten die Fragebogen schoolübergreifend acht gleichartige Fragen, welche sich auf den Dozierenden konzentrieren und geeignet sind, Auskunft über die Entwicklung des Lehrverhaltens zu geben.
- Bei schoolübergreifenden Lehrveranstaltungen muss zunächst die Zuständigkeit der Befragung abgestimmt werden. Eine TUM-weite Regelung wurde vom Study and Teaching Board beschlossen.

III. Ergebnissicherung

- Die Dozierenden informieren ihre Studierenden über die Ergebnisse zur jeweiligen Veranstaltung. Dies kann in Form einer Vorstellung und anschließenden Diskussion im Rahmen der Lehrveranstaltungen erfolgen. Andere Möglichkeiten sind der Upload der Berichte zu den Bewertungsergebnissen in einem geschützten Bereich im Intranet der School oder die Einsichtnahme der Bewertungsergebnisse im Rahmen einer Sprechstunde im Sekretariat der School. In jedem Fall wird den Studierenden gegen Ende der Vorlesungszeit kommuniziert, welche individuellen Verbesserungsmaßnahmen der Dozierende in der Zukunft vorsieht.
- Der/die QM-Beauftragte der School führt eine Meta-Analyse aller Bewertungen im aktuellen Semester durch und bereitet die Hauptergebnisse mithilfe der Evaluationssoftware für die Weiterverwendung durch den Vice Dean Academic and Student Affairs und als Grundlage für den Qualitätsmanagement-Zirkel (QM-Zirkel) auf.
- Der Vice Dean Academic and Student Affairs führt auf Basis der Ergebnisse der Lehrveranstaltungen Feedbackgespräche mit positiv bewerteten Dozierenden als auch mit Dozierenden mit kritischen Bewertungen. In den Gesprächen weißt der Vice Dean Academic and Student Affairs auf das Weiterbildungsangebot (vgl. ProLehre | Medien und Didaktik) hin. Eine Verknüpfung mit Anreiz- und Motivationskonzepten an der School (z.B. Lehrpreise) wird hergestellt.
- Die einzelnen Gespräche werden dokumentiert. In der Gesprächsnotiz werden Angaben zum Inhalt und zu den Ergebnissen der Gespräche festgehalten.

IV. Hilfsdokumente

Folgende Hilfsdokumente stehen zum Thema Evaluationsmethoden auf Ebene 1 bereit:

- Die Rahmenfragebögen zu verschiedenen Veranstaltungstypen in deutscher sowie in englischer Sprache

- Zur Orientierung für die interne Prozessgestaltung steht den Schools ein nach rechtlichen wie methodischen Anforderungen konzipierter Idealprozess „studentische Lehrveranstaltungsbeurteilung“ zur Verfügung.
- Die Handreichung „Evaluation der Lehrveranstaltungen von Tenure-Track-Professorinnen“ sowie die Präsentation „Neue Anforderungen an die Evaluation in der Lehre“ zeigen welche Anforderungen an die studentische Lehrveranstaltungsbeurteilung im Rahmen der Tenure-Track Evaluation gelten.
- Die Handreichung „Evaluation schoolübergreifender Lehrveranstaltungen“ informiert über die TUM-weiten Regelungen.
- Im „Vorschlag für einen automatisierten Prozess der Weitergabe von LV-Ergebnissen in EvaSys“ wird die technische Umsetzung skizziert.
- Die Handreichung „Umgang mit Ergebnissen der Lehrveranstaltungsbeurteilung“ liefert eine Hilfestellung bei der Interpretation der Ergebnisse.

Alle genannten Hilfsdokumente sowie ergänzende Informationen zum Qualitätsmanagement-System an der TUM stehen im digitalen QM-Handbuch auf der Homepage des TUM Center for Study and Teaching unter folgendem Link zur Verfügung.
<https://www.tum.de/studium/lehre/qualitaetsmanagement/qm-handbuch>